

Veranstaltungen von Dr. Evelyn Sauerbaum

Proseminar:

Reisen als Motiv der Mädchenliteratur des 19. und 20. Jahrhunderts

(Arbeitsbereiche B und G)

Die Geschlechterdebatte im letzten Drittel des 18. Jahrhunderts belegt die Frauenreise und -literatur mit besonderen Rechtfertigungsnotwendigkeiten und Beschränkungen, über die sich reisende und schreibende Frauen im 19. Jahrhundert zunehmend wieder hinwegsetzen. Mädchenliteratur des 19. und 20. Jahrhunderts, die das Faszinosum des Reisens aufgreift, erweitert den Gesichtskreis und Aktionsraum der Protagonistinnen über die vertraute familiäre Umgebung hinaus. Der weibliche 'Geschlechtscharakter' und weibliches Rollenverhalten werden in diesem Kontext imaginär durchgespielt, sei es, daß das Verlassen des Elternhauses als Mittel der Erziehung zur Weiblichkeit, als Bildungs-, Ferien- und Vergnügungsreise usw. Darstellung findet. Das Reisen als Weg, zu sich selbst zu finden, als Spielraum für weibliches adoleszentes Ausprobieren und für weibliche Selbstfindung soll besondere Beachtung finden.

Einführende Literatur:

- E. Frederiksen, Der Blick in die Ferne. In: Gnüg/Möhrmann (Hg.), Frauen - Literatur - Geschichte.
- Stefanie Ohnesorg, Mit Kompaß, Kutsche und Kamel. (Rück-)Einbindung der Frau in die Geschichte des Reisens und der Reiseliteratur. St. Ingbert: 1996.

Geeignet für Magisterstudierende des Schwerpunkts Kinder- und Jugendliteratur.

Di 16-18 h

Vb: 11.04.00

Raum: NM 111